



Tanz im August
Internationales Festival Berlin
Stresemannstraße 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -57
Fax +49 (0)30.259 004 -13
www.tanzimaugust.de

Pressemitteilung

8. August 2019

TANZ IM AUGUST – 31. Internationales Festival Berlin

präsentiert von HAU Hebbel am Ufer
9.–31. August 2019

Das Eröffnungswochenende von Tanz im August

Die 31. Ausgabe des internationalen Festivals Tanz im August wird am Freitagabend, 9. August, mit einem Grußwort des Berliner Staatssekretärs für Kultur Dr. Torsten Wöhlert und zwei Uraufführungen der Choreografielegende Deborah Hay im HAU Hebbel am Ufer (HAU1) eröffnet. Bis zum 31. August werden in rund 70 Vorstellungen an 11 Veranstaltungsorten in ganz Berlin, mit mehr als 160 Künstler*innen aus 15 Ländern, insgesamt 31 Produktionen präsentiert. Am HAU Hebbel am Ufer und an weiteren Spielstätten werden insgesamt 7 Uraufführungen und 18 Deutschlandpremierer gezeigt, darunter zahlreiche neue Arbeiten verschiedener Generationen internationaler und lokaler Choreograf*innen. Zu den **Höhepunkten des Festivals** zählen neben der großen Werkschau RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present drei Abende in der Volksbühne Berlin zum 100. Geburtstag des US-amerikanischen Choreografen Merce Cunningham mit dem CCN – Ballet de Lorraine und dem Berliner DANCE ON ENSEMBLE, sowie Uraufführungen von Eszter Salamon in der St. Elisabeth-Kirche und Jérôme Bel im Deutschen Theater Berlin.

Die Künstlerische Leiterin von Tanz im August, Virve Sutinen, berichtet heute gemeinsam mit Anemie Vanackere, Intendantin des HAU Hebbel am Ufer, anwesenden Künstler*innen und Kooperationspartner*innen in der Bibliothek im August im HAU2 über die laufenden Vorbereitungen. Zur **Eröffnung am Freitagabend** werden im HAU1 die Uraufführungen von Deborah Hays Animals on the Beach und, mit Deborah Hay selbst als Performerin auf der Bühne, my choreographed body ... revisited gezeigt. Bereits am Nachmittag des 9.8. sind von 15–19 Uhr erstmals die Videoinstallation Perception Unfolds: Looking at Deborah Hay's Dance (2014) und ein experimentelles Dokumentationszentrum zu Hays Arbeit, gestaltet von Laurent Pichaud, in der Akademie der Künste (Pariser Platz) zu sehen (öffentliche Vernissage am 8.8. um 18 Uhr). Ab Freitag ist an den meisten Festivalspielstätten zudem die umfangreiche Publikation *RE-Perspective Deborah Hay* erhältlich, die im Hatje Cantz Verlag erscheint.

Darüber hinaus werden am **Eröffnungswochenende** Deutschlandpremierer der Choreografinnen Catherine Gaudet aus Kanada und Nicola Gunn aus Australien im HAU Hebbel am Ufer sowie die Uraufführung von MONUMENT 0.7: M/OTHERS von Eszter Salamon in der St. Elisabeth-Kirche gezeigt. Am Freitag, 9.8., 10–18 Uhr, erwarten die Festivalbesucher*innen darüber hinaus zwei außergewöhnliche Vorstellungen im KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst: die Haptic Installation des japanischen Choreografen und multidisziplinären Künstlers Hiroaki Umeda, der Videobilder auf die geschlossenen Augenlider der Besucher*innen projiziert, und eine 8-stündige Durational Performance mit sechs



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / www.hebbel-am-ufer.de
Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Anemie Vanackere
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

Tänzer*innen und bunten Tapes von Par B.L.eux / Benoît Lachambre & Sophie Corriveau aus Kanada.

Extra-Vorstellung

Für das Gastspiel OneTwoThreeOneTwo des katalanischen Choreografen Albert Quesada im HAU3 wird nach dem raschen Ausverkauf aller vier angebotenen Vorstellungen ein weiterer Termin am Donnerstag, den 22.8. um 19 Uhr angesetzt.

Audiodeskription & Haptic Access Tour

Erstmals werden in diesem Jahr zu drei Produktionen **Audiodeskriptionen** und so genannte **Haptic Access-Touren** für Besucher*innen mit eingeschränktem Sehvermögen angeboten (17.8., Jérôme Bel: Isadora Duncan, Deutsches Theater Berlin; 30.8., La Ribot mit Dançando com a Diferença: Happy Island, HAU2 und am 31.8., deufert&plischke: Liebestod, SOPHIENSÆLE). Die Audiodeskriptionen sind deutschsprachig und beschreiben die Aufführung live. Kopfhörer werden in den Foyers der Spielstätten ausgehändigt. Die Haptic Access Tour ist eine Tastführung, die jeweils eine Stunde vor Aufführung beginnt. Durch das Berühren von Raum, Boden, Elementen, etc. wird der Bühnenraum erkundet, um so gemeinsam mit der späteren Audiodeskription eine ganzheitliche Wahrnehmung zu ermöglichen. Weitere Informationen und Buchung unter www.tanzimaugust.de/audiodeskription

Publikumsformate

Den Auftakt der zahlreichen frei zugänglichen **Publikumsformate des Festivals** macht am Samstag-nachmittag, 10.8. um 17 Uhr, das On the Sofa-Gespräch Experimental Dance Criticism in der Bibliothek im August im HAU2. Moderiert von Astrid Kaminski sprechen hier Bojana Janković (Critical Interruptions), Anette Therese Pettersen und Beatrix Joyce über experimentelle Formen der Tanzkritik. Nicola Gunn und Catherine Gaudet bestreiten am Samstag und Sonntag im Anschluss an ihre Vorstellungen als erste Künstlerinnen des Festivals die beliebten Meet the Artist-Gespräche. Die Bibliothek im August ist donnerstags bis sonntags von 16–21 Uhr geöffnet und stellt – in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Einar & Bert – Bücher bereit, die von den an Tanz im August 2016–2019 beteiligten Künstler*innen ausgewählt wurden.

Magazin im August

Das an allen Spielstätten kostenfrei für das Publikum verfügbare **Magazin im August** wird in Kooperation mit dem Tanzbüro Berlin um ein Online-Magazin mit Texten der tanzschreiber-Autor*innen Alexandra Hennig, Beatrix Joyce und David Pallant erweitert. Interviews und weitere Hintergrundartikel zum Festival sind auf www.tanzschreiber.de und www.tanzimaugust.de/magazin zu finden.

Tickets für fast alle Veranstaltungen sind online oder an den Abendkassen verfügbar. Das komplette Programm von Tanz im August 2019 finden Sie online unter www.tanzimaugust.de

Spielorte 2019

Akademie der Künste (Pariser Platz, Hanseatenweg), Deutsches Theater Berlin, HAU Hebbel am Ufer (HAU1, HAU2, HAU3), KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, radialsystem, SOPHIENSÆLE, St. Elisabeth-Kirche, Volksbühne Berlin.

Im HAU2 wird zur Edition 2019 zum vierten Mal die Bibliothek im August eingerichtet.

Tickets

Tickets und weitere Informationen sind verfügbar unter www.tanzimaugust.de oder an der Tageskasse des HAU Hebbel am Ufer: HAU2, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin, Tel. +49 (0)30.259004 -27

Tipp für Journalist*innen: An drei Freitagen während des Festivals findet in der Bibliothek im August wieder die Reihe Toast 'n' Talk statt. Das Format richtet sich explizit an Professionals und



Journalist*innen. Bei Kaffee und Toast regen kurze moderierte Gespräche mit Künstler*innen von Tanz im August zum weiteren Kennenlernen und Austausch an.

Für die **Presse-Akkreditierung** steht ein Formular im Pressebereich zur Verfügung. **Bildmaterial** zu allen Produktionen erhalten Sie zum freien Download unter Presse auf www.tanzimaugust.de.

Pressekontakt

Hendrik von Boxberg
Presse Tanz im August
M + 49 177 7379207
presse@tanzimaugust.de, presse@von-boxberg.de

www.tanzimaugust.de
www.hebbel-am-ufer.de

Präsentiert von HAU Hebbel am Ufer



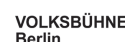
Förderer



Unterstützer



Partnerspielorte



Medienpartner

